



HANSA GROUP AG





INHALT

<u>KONZERNLAGEBERICHT</u>	<u>4</u>
<u>KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2011</u>	<u>9</u>
<u>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</u>	<u>10</u>
<u>KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG</u>	<u>11</u>
<u>KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG</u>	<u>12</u>
<u>KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</u>	<u>13</u>
<u>AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN</u>	<u>14</u>
<u>KONTAKT/IMPRESSUM</u>	<u>19</u>



KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat im ersten Halbjahr 2011 an Schwung verloren und liegt nun bei gut 3 %. Dieses Wachstum wurde vor allem durch die positive wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern Asiens getrieben. Die starke Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern hat dazu geführt, dass die Industrieproduktion um rund 4,5 % zunahm.

Die Nachfragesituation für die deutsche Industrie blieb in der ersten Hälfte des Jahres 2011 günstig. Laut VCI meldet die deutsche chemische Industrie in den ersten sechs Monaten durchweg positive Zahlen: Produktionsanstieg um 6,5 %, zeitweise Nachfrageüberhang bei einigen Chemikalien und Umsatzwachstum um 12 %. Dabei konnte das Auslandsgeschäft mit einem Zuwachs von ca. 13 %, insgesamt 54,6 Milliarden Euro, stärker zulegen als das Inlandsgeschäft mit ca. 10,5 %, insgesamt 35,9 Milliarden Euro.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

Der HANSA Konzern deckt heute im Bereich der Care Chemicals (Kosmetik, Pflege und Reinigung) weite Teile der Wertschöpfungskette für waschaktive Substanzen ab. Damit sind ideale Bedingungen geschaffen worden zu einem der führenden, integrierten Anbieter für Care Chemicals in Deutschland zu wachsen.

Im ersten Halbjahr 2011 erzielten wir einen Umsatzzanstieg von 31 % auf TEUR 222.635. Die Entwicklung zum Vorjahresvergleich ruht zum Teil auf dem sechsmonatigen Konsolidierungszeitraum der Luhns GmbH. Dazu konnten die erhöhten Rohstoffkosten auch in Erlösen weitergegeben werden.

Umsatzentwicklung nach Segmenten

Im Segment Produktion / Dienstleistung werden Tenside sowie andere chemische Vor- und Zwischenprodukte hergestellt. Mit der Akquisition der LUHNS GmbH wurde der Fokus auf die Herstellung

und Vermarktung eigener Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel erweitert und somit die Wertschöpfungskette weiter ausgebaut.

Komplementäre Dienstleistungen u.a. aus den Bereichen Logistik, Labor und Kontraktfertigung ergänzen das Portfolio des HANSA Konzerns. Der konsolidierte Umsatz des Segments im ersten Halbjahr 2011 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 89.186 auf TEUR 159.833. Damit erzielte das Produktions- und Dienstleistungsgeschäft einen Anteil am Gesamtumsatz von 72 %; im Vergleich dazu betrug der Anteil im Vorjahr 52 %.

Im Segment Handel werden Umsätze mit diversen Chemieproduktgruppen und andere Handelsartikeln generiert. Im ersten Halbjahr 2011 sank der Umsatz von TEUR 80.825 in 2010 auf TEUR 62.802 in 2011.

Nach Regionen betrachtet wurden rund TEUR 139.999 (Vorjahr TEUR 71.053) im Inland umgesetzt, während TEUR 82.636 (Vorjahr TEUR 98.558) auf Europa und das sonstige Ausland entfielen. Hier kommt zum einen die Verschiebung des prozentualen Anteils der Erlöse am Gesamtumsatz zugunsten des Inlands zum tragen, die in etwa gleichermaßen zu Lasten des Umsatzes im EU- und im sonstigen Ausland geht. Zum anderen ist die Verschiebung im Wesentlichen auf die zusätzlichen Inlandsumsätze der Konzerngesellschaften zurückzuführen.

Die Innenumsätze in 2011 mit allen Tochtergesellschaften belaufen sich auf eine Höhe von TEUR 51.087 im Vergleich zu TEUR 23.598 im Halbjahr 2010.

Auftragslage und Entwicklung von Kosten und Preisen

Das erste Halbjahr 2011 war erneut von steigenden Preisen für Rohstoffe und Verpackungen geprägt. Die konjunkturelle Erholung und der damit verbundene Anstieg der Nachfrage führten seit Jahresbeginn an den für den HANSA Konzern relevanten Rohstoffmärkten zu Preissteigerungen

von teilweise 80 %, die im Wesentlichen von den dramatischen Preisentwicklungen bei Mineralöl und Palmkernöl getrieben wurden.

Rohstoffkostenveränderungen können grundsätzlich nur mit einem gewissen Zeitverzug von ein bis zwei Quartalen durch die verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette über die Verkaufspreise weitergegeben werden. Je länger die Wertschöpfungskette ist, bzw. je mehr Wertschöpfungsstufen sie hat, desto länger dauert dieser Weitergabeprozess in Gänze an.

Der konjunkturelle Aufschwung und die belebte Nachfrage führten zu einer zufriedenstellenden Auftragslage und damit zu einer guten Anlagenauslastung. Die Fertigungskapazitäten waren geringfügig von dem Verlagerungsprozess des Standortes Bopfingen nach Genthin betroffen. In Ibbenbüren konnte erneut ein Anstieg der Eigenproduktion erreicht werden. Ebenfalls sehr zufriedenstellend war die Anlagenauslastung in Genthin.

Ergebnisentwicklung

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete der HANSA Konzern ein EBIT in Höhe von TEUR 5.953. Bereinigt um die Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven aller Gesellschaften (TEUR 3.093) beläuft sich das EBIT auf eine Höhe von TEUR 9.046.

Die Abschreibung wirkt sich mindernd auf die Kapitalrendite aus, obwohl durch die Aufdeckung von stillen Reserven und deren Abschreibung die operative Performance nicht verändert wird. Um die operative Entwicklung des HANSA Konzerns transparent und vergleichbar darzustellen, halten wir eine Bereinigung des Ergebnisses um die Abschreibung auf die stillen Reserven aus der PPA für sinnvoll.

Aufgrund des weitfortgeschrittenen Baus der Tensidanlage in Genthin wurden im ersten Halbjahr 2011 erbrachte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 1.228 aktiviert.

Im ersten Halbjahr 2011 betrug der Materialaufwand TEUR 172.328 gegenüber TEUR 132.904 im Vorjahreszeitraum. Gründe hierfür sind im Wesentlichen der Anstieg der Rohstoffpreise im Halbjahresverlauf sowie der Bedarf aus gestiegenen Produktionskapazitäten.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48 % auf insgesamt TEUR 17.362 erhöht. Diese Erhöhung um TEUR 5.622 ist auf die Verdoppelung der Mitarbeiterzahl durch die Luhns GmbH zurückzuführen. Ferner geht der Anstieg im Personalaufwand mit der Anpassung der Löhne und Gehälter der Beschäftigten im gewerblichen Bereich sowie mit einer pauschalen Erhöhung im Verwaltungsbereich einher.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.005 ist einerseits auf die sechsmonatige Konsolidierung von Luhns GmbH und andererseits auf die erhöhten Preise im Energie- und Materialbereich zurückzuführen. Darüber hinaus hat die Verlagerung des Standortes Bopfingen nach Genthin bei gleichzeitiger Produktions- und Lieferungsfortführung im ersten Quartal 2011 kurzfristig zu erhöhtem Aufwand, insbesondere im Bereich der Produktions- und Logistikkosten geführt.

Der Zinsaufwand von TEUR 2.666 (2010: TEUR 2.084) zeigt einen Anstieg in Höhe von 28 % im Vorjahresvergleich, u.a. bedingt durch Zinsbelastungen infolge der Mittelabrufe für die Investitionsfinanzierung in Genthin. Ferner haben sich die Zinserträge um TEUR 795 auf TEUR 50 reduziert.

Im Verhältnis zum Vorjahreszeitraum ist das Ergebnis je Aktie von 0,03 Euro auf 0,06 Euro gestiegen. Hierzu wirkte sich ein Einmaleffekt aus der Veräußerung von Anlagenkomponenten, die unter der Position sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen sind, positiv auf das Ergebnis aus.

Vermögens- und Finanzlage

Die konsolidierte Bilanzsumme des HANSA Konzerns per 30. Juni 2011 beläuft sich auf TEUR 394.163 im Vergleich zu TEUR 371.610 zum 31. Dezember 2010.

Im Vergleich zum Jahresende 2010 haben sich die langfristigen Vermögenswerte kaum verändert. Das kurzfristige Vermögen wuchs um TEUR 22.316 auf TEUR 137.936. Hier spiegelt sich das gestiegene Geschäftsvolumen in der Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 12.450 wider. Die Veränderung in den sonstigen Forderungen um TEUR 11.636 steht ebenfalls mit dem Anstieg der Umsatzerlöse sowie mit den Erlösen aus der

Veräußerung der Anlagenkomponenten im Zusammenhang.

Zum 30. Juni 2011 verfügt der HANSA Konzern über Finanzmittel in Höhe von TEUR 27.977, die damit auf einem stabilen Stand (Erhöhung um 3,5 %) geblieben sind.

Das Eigenkapital blieb auf dem Niveau zum Ende des Jahres 2010. Das Grundkapital ist in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert eingeteilt. Es handelt sich dabei um stimmberechtigte Aktien der gleichen Aktiengattung. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien. Eine detaillierte Aufstellung der Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung ist in der Tabelle: Eigenkapitalveränderungsrechnung dargelegt. Die Eigenkapitalquote blieb mit 25 % unverändert zum 31. Dezember 2010.

Die Passivseite weist eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Die Steigerung der Finanzverbindlichkeiten um TEUR 9.733 ist dem Abschluss neuer Verträge mit Kreditinstituten sowie neuer Höchstbeträge im Rahmen des Reverse Factorings geschuldet. Diese Finanzierungsinstrumente wurden zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken insbesondere aufgrund steigenden Liquiditätsbedarfs nach Inbetriebnahme der Tensidanlage eingesetzt. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 35 % auf TEUR 97.948 ergibt sich vor allem aus der gestiegenen Geschäftstätigkeit aller Gesellschaften und damit parallel zur Entwicklung im kurzfristigen Vermögen. Gegenläufig entwickelten sich die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Reduzierung zum 30. Juni 2011 um TEUR 20.430 auf TEUR 25.400 ist im Wesentlichen auf die verminderte Summe der erhaltenen Vorauszahlungen aufgrund erfolgter Lieferungen sowie auf einer Veränderung der Position passive Rechnungsabgrenzung zurückzuführen.

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich solche für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Bei der Bildung der Rückstellungen der LUHNS GmbH wird von einer Anerkennung dort bereits bestehender Verlustvorträge ausgegangen.

Die detaillierte Entwicklung der Finanzlage ist in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 13

dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im ersten Halbjahr 2011 mit TEUR -7.661.686 rückläufig entwickelt. Mindernd wirkten sich, neben den Gewinnen aus Anlagenabgängen und höheren Auszahlungen für Ertragssteuern, insbesondere die Erhöhung der sonstigen Forderungen sowie die Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten.

Investitionen

Im Berichtszeitraum betragen die Investitionen in Sachanlagen insgesamt ca. TEUR 11.844 (zum Halbjahr 2010: TEUR 20.605). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in den Standort Genthin.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 waren insgesamt 640 Mitarbeiter (30. Juni 2010: 687) im HANSA Konzern beschäftigt. Die Ausbildungsquote liegt bei 5,2 % (Halbjahr 2010: 5,1 %).

Entsprechend dem Fertigstellungsgrad der Tensidanlage sowie der Produktionsverlagerung von Bopfingen nach Genthin erhöhen wir die Zahl unserer Mitarbeiter am Wachstumsstandort Genthin.

Auftragslage und Entwicklung von Kosten und Preisen

An den für den HANSA Konzern relevanten Rohstoffmärkten waren zwischen dem vierten Quartal 2010 und dem ersten Quartal 2011 Preissteigerungen von bis zu teilweise 80 % zu verzeichnen. Die Rohstoffkosten wurden im Wesentlichen von den dramatischen Preisentwicklungen bei Mineralöl und Palmkernöl getrieben. Im April 2011 haben die Rohstoffpreise zunächst ihren Gipfel erreicht, und seit Mai sind sie erstmals seit langem wieder rückläufig. Dennoch ist ein Anstieg der Preise für Rohstoffe und bezogene Waren in Verlauf des Jahres 2011 zu erwarten.

Die Auftragslage für das zweite Halbjahr 2011 sehen wir optimistisch. Ohne die Berücksichtigung der Umsätze nach Inbetriebnahme der Tensidanlage ist von einem leichten Anstieg des Absatzes auszugehen. Durch entsprechende Verkaufspreiserhöhungen über die Stufen der Wertschöpfungskette können die Rohstoffkosten nach Auffassung des Vorstands nun sukzessiv an den Endabnehmer weitergegeben werden.

Wichtige Ereignisse

Die Integration der Konzerntöchter und die Restrukturierung laufen mit Volldampf. Wir haben bereits kurz nach der Übernahme von LUHNS kommuniziert, dass wir den Standort in Bopfingen zugunsten unseres herausragenden Standortes in Genthin aufgeben und nach Genthin verlagern werden. Derzeit laufen die letzten Maßnahmen dieses Verlagerungsprozesses.

Am 24. Februar 2011 fand bei der Waschmittelwerk Genthin GmbH das Richtfest für die Tensidanlage statt. Die neue Produktionsanlage, die über eine Kapazität von 100.000 Tonnen pro Jahr verfügt und damit die drittgrößte Tensidanlage weltweit wird, ist ein deutlich sichtbares Ergebnis unserer Wachstumsstrategie.

Mittlerweile ist der Stahlbau mit der Ausnahme der SO₃-Erzeugung weitgehend abgeschlossen und fast alle Rohrbrücken sind installiert. Der prozesstechnische Rohrleitungsbau macht Fortschritte, die Transformatoren sind montiert und die Stromversorgung über unseren Werks-Anschluss wurde frei geschaltet. Die letzten Teile werden im August auf der Baustelle angeliefert.

Die Hauptversammlung der HANSA GROUP AG hat am 26. Juli 2011 beschlossen, den juristischen Sitz des Unternehmens von Münster nach Genthin zu verlegen. Am 22. August 2011 ist die Handelsregistereintragung des Amtsgerichts Stendal nun erfolgt.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2011 sind keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA Konzerns erwarten.

Risikobericht

Chancen für unsere Geschäftsentwicklung sehen wir in der konsequenten Umsetzung unserer Strategie. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Integration der Konzerntöchter und die Restrukturierung. Wir zielen auf eine deutlich bessere Kosten- und Energieeffizienz, einen reduzierten Kapitalbedarf und weitere Synergieeffekte mit direkten und indirekten positiven Einflüssen auf unser Geschäft. Prozesse dieser Größenordnung laufen sicher nicht in allen Details schnell und reibungslos ab, doch wir befinden

uns auf einem guten Weg und sehen darin ein großes Potenzial.

Als international tätiges Produktions- und Handelsunternehmen sieht sich der HANSA Konzern nicht nur mit vielfältigen Chancen, sondern ebenfalls mit erheblichen Risiken konfrontiert.

Eine Verschärfung der Schuldenkrise kann das Wirtschaftswachstum dämpfen. Zudem sind die Auswirkungen der politischen Unruhen in Nordafrika auf die Lieferkette schlecht vorhersehbar. Den Schwerpunkt der Risiken bilden in erster Linie aber Marktrisiken wie Wettbewerbs-, Beschaffungs- und Absatzrisiken. Steigende Rohstoffkosten könnten sich negativ auf die Nachfrage, und damit zu einer Verschlechterung des Konsumklimas, auswirken.

An denen im Geschäftsbericht 2010 ausführlich dargestellten Faktoren haben sich bis zum aktuellen Zeitpunkt keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die chancen- und risikobezogenen Aussagen sind deshalb weiterhin gültig.

Prognose

Unsere Erwartungen bezüglich der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2011 sind unverändert. Diese sind im Bericht 2010 ausführlich dargelegt.

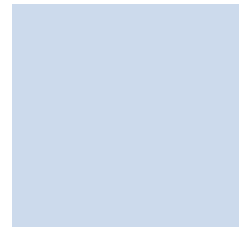
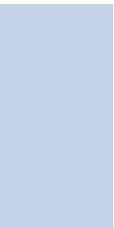
Unter Berücksichtigung der momentanen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Chancen, die mit der Inbetriebnahme der Tensidanlage in Genthin einhergehen, erwarten wir positive Effekte aus den Standortoptimierungen, die sich entsprechend auf Umsatz und Ergebnis auswirken werden.

Für das Segment Produktion/Dienstleistung erwarten wir ein leichtes Umsatzwachstum aufgrund der guten Auftragslage bzw. leicht steigenden Absatzzahlen. Das Segment Handel dürfte wegen des anhaltenden Preisdrucks durch die Rohstoffmärkte nur ein geringes Absatzwachstum aufweisen.

Durch entsprechende Verkaufspreiserhöhungen über sämtliche Stufen der Wertschöpfungskette können wir die Rohstoffkosten nun sukzessive an den Endabnehmer weitergeben. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir nach aktuellem Stand ein konstantes Ergebnisniveau im Vergleich zum Vorjahr.

Langfristig erwartet der HANSA Konzern mit dem laufenden Aufbau und der effizienten Integration der Wertschöpfungskette über die verschiedenen Wertschöpfungsstufen die Synergien zu realisieren,

damit nachhaltig positive Effekte bei der Umsatz- und Ergebnisentwicklung erzielt werden können.



KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2011

AKTIVA

	30.06.2011 in €	31.12.2010 in €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSWERTE		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	18.389.246	18.389.246
II. Immaterielle Vermögenswerte	25.828.676	27.166.808
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	336.256	336.256
IV. Sonstige Sachanlagen	209.854.033	208.208.821
V. Sonstige Finanzanlagen	333.047	325.171
VI. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	669.961	632.961
VII. Latente Steuern	816.059	931.135
	256.227.278	255.990.397
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	39.413.340	42.115.338
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.044.968	23.595.369
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	34.499.975	22.864.008
IV. Finanzmittel	27.977.434	27.045.367
V. Tatsächliche Ertragsteuern	0	0
	137.935.716	115.620.082
SUMME AKTIVA	394.162.995	371.610.479

PASSIVA

	30.06.2011 in €	31.12.2010 in €
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	48.077.900	48.077.900
II. Kapitalrücklage	6.531.924	6.531.924
III. Gew innrücklage	-4.175.477	-4.145.836
IV. Ergebnisvortrag	43.512.432	40.261.227
V. Periodenergebnis / Jahresüberschuss	2.917.158	3.251.205
	96.863.938	93.976.420
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	7.044.028	6.988.286
II. Sonstige Rückstellungen	1.655.860	1.700.826
III. Finanzverbindlichkeiten	49.964.731	40.231.687
IV. Latente Steuern	45.653.379	47.119.836
V. Sonstige Verbindlichkeiten	350.000	1.250.000
	104.667.998	97.290.634
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	153.811	153.811
II. Sonstige Rückstellungen	4.518.409	5.792.319
III. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	60.111.060	48.373.444
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.948.438	72.383.651
V. Ertragssteuerverbindlichkeiten	4.499.406	7.810.369
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	25.399.935	45.829.831
	192.631.059	180.343.425
SUMME PASSIVA	394.162.995	371.610.479

*Aus rundungstechnischen Gründen lassen sich die Summen nicht vollständig abstimmen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2011 BIS ZUM 30.06.2011

	01.01.-30.06.2011 in €	01.01.-30.06.2010 in €
1. Umsatzerlöse	222.635.125	170.011.360
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.577.264	848.648
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	321.164	1.465.431
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.227.800	364.189
5. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	165.689.898	128.666.664
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	6.638.063	4.236.887
6. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	14.541.396	9.767.568
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung	2.820.632	1.972.120
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	26.481.817	20.476.689
8. EBITDA	12.589.549	7.569.700
9. Abschreibungen	6.636.109	4.407.305
10. EBIT	5.953.439	3.162.395
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.154	845.263
12. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	2.666.131	2.083.730
13. EBT	3.337.462	1.923.928
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	420.304	630.606
15. Periodenergebnis nach Ertragssteuern	2.917.158	1.293.322
16. Ergebnis je Aktie		
unverw ässert	0,06	0,03
verw ässert	0,06	0,03

*Aus rundungstechnischen Gründen lassen sich die Summen nicht vollständig abstimmen.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 01.01.2011 BIS ZUM 30.06.2011

	01.01.-30.06.2011 in €	01.01.-30.06.2010 in €
Periodenergebnis nach Ertragssteuern	2.917.158	1.293.322
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-55.788	-190.491
Ergebnis aus der Einbuchung eines Cash Flow Hedges	0	-220.835
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	26.147	113.863
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (other comprehensive income) nach Ertragssteuern	-29.641	-297.464
Gesamte Aufwendungen und Erträge ("total comprehensive income")	2.887.517	995.858

*Aus rundungstechnischen Gründen lassen sich die Summen nicht vollständig abstimmen.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2011 BIS ZUM 30.06.2011

	01.01.-30.06.2011 in €	01.01.-30.06.2010 in €
PERIODENERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN	2.917.158	1.293.322
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.636.109	4.407.305
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-519.053	-166.453
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.344.298	-186.796
+/- Sonstige Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	-3.350.043	0
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	420.304	630.606
+/- Zinsaufwand/-ertrag	2.615.977	1.238.467
+ Einzahlung aus Ertragsteuern	10.233	565
- Auszahlung aus Ertragsteuern	-5.836.961	-1.383.360
- Auszahlung für Zinsen	-2.658.084	-1.873.289
+ Einzahlung aus Zinsen	265.867	761.404
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	2.701.999	13.035.879
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.649.389	-26.683.138
-/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.794.992	-8.255.394
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.564.788	20.632.463
+/- Zunahme / Abnahme sonstige Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.329.896	-1.733.343
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-7.661.686	1.718.239
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9.388	-4.778
- Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	-11.844.196	-20.605.220
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	43.275
- Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen Finanzanlagen	-15.246	-909
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	3.113.700
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-11.861.461	-17.453.930
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	13.084.707	21.117.044
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-507.722	-7.694.433
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	12.576.985	13.422.611
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-6.946.162	-2.313.080
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.442.977	-11.117.287
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	8.496.815	-13.430.367
- davon flüssige Mittel	36.583	80.758

*Aus runderungstechnischen Gründen lassen sich die Summen nicht vollständig abstimmen.

KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gew innrücklagen	Ergebnisvortrag	Periodenergebnis	Eigenkapital gesamt
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stand 01.01.2010	48.077.900	6.531.924	-3.848.372	40.261.227	0	91.022.679
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-214.567	0	1.293.322	1.078.755
Stand 30.06.2010	48.077.900	6.531.924	-4.062.939	40.261.227	1.293.322	92.101.434
Stand 01.01.2011	48.077.900	6.531.924	-4.145.836	40.261.227	3.251.205	93.976.420
Kapitalerhöhungen / Kapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-29.641	0	2.917.158	2.887.517
Stand 30.06.2011	48.077.900	6.531.924	-4.175.477	40.261.227	6.168.363	96.863.937

*Aus rundungstechnischen Gründen lassen sich die Summen nicht vollständig abstimmen.

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresfinanzbericht der HANSA GROUP AG als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2011 ist in Anwendung von §315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurde, und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34, aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Es werden alle am 30. Juni 2011 gültigen Standards und Interpretationen angewendet, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 in der EU anzuwenden sind. Zudem werden die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Neben der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird eine Kapitalflussrechnung, eine Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie eine Gesamtergebnisrechnung erstellt.

Die im Halbjahresfinanzbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 gültig waren. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Ausnahmen hiervon sind die im Geschäftsjahr 2011 neu anzuwendenden Rechnungslegungsverlautbarungen, die keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Halbjahresfinanzberichts der HANSA GROUP AG hatten.

Für den Halbjahresfinanzbericht wurden die Pensionsrückstellungen vom 31. Dezember 2010 unter unveränderten Annahmen auf den 30. Juni 2011 fortgeschrieben.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung auf Basis des durch-

schnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dieser hat sich gegenüber dem Steuersatz des Vorjahres nicht geändert.

Gemäß § 37w Abs. 5 WPHG wurde der Halbjahresfinanzbericht, bestehend aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht, weder einer Prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend nach § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2011 umfasst neben dem Mutterunternehmen, HANSA GROUP AG, Duisburg, die 100-prozentige Tochtergesellschaft, Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren. Außerdem ist die HANSA GROUP AG ebenfalls zu 100 % an der WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH, mit Sitz Genthin, beteiligt. Weiterhin hält die HANSA GROUP AG seit dem 01. Mai 2010 100 % der Anteile an der LUHNS GmbH, Wuppertal. Hierbei wurde auch 100 % der Anteile an der LUHNS France SARL, Sarreguemines, übernommen.

Segmentberichterstattung

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der HANSA GROUP AG.

Im Segment **Produktion/Dienstleistung** produziert der HANSA Konzern Tenside und andere chemische Vor- und Zwischenprodukte sowie Consumer Products (WPR- und KPF-Mittel) und ist darüber hinaus Dienstleister u.a. in den Bereichen Logistik, Laboranalyse und Lohnfertigung.

Im Segment **Handel** ist der HANSA Konzern als Handelsunternehmen für Chemikalien tätig. Darüber hinaus werden Umsätze aus dem Handel mit IT-, Elektronikprodukten und Maschinenteilen,

die das Portfolio des Konzerns sinnvoll ergänzen, erzielt.

Abrechnungen gruppeninterner Lieferungs- und Leistungsbeziehungen erfolgen zu Marktpreisen wie gegenüber Dritten. Damit ist gewährleistet, dass jedes Segment seine wirtschaftliche Ertragskraft darstellt, unabhängig ob Lieferungen und Leistungen gruppenintern oder für Dritte erfolgen.

Für den Zeitraum des ersten Halbjahres ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Sämtliche verbundinternen Erträge und Aufwendungen werden bei den einbezogenen Gesellschaften verlässlich erfasst und zugeordnet. Die Aufwendungen und Erträge sowie deren Eliminierungen sind in der Segmentberichterstattung in den einzelnen Segmenten separat dargestellt.

	SEGMENT PRODUKTION/ DIENSTLEISTUNG		SEGMENT HANDEL		ÜBERLEITUNG		KONZERN	
	Jan.-Jun. 2011 in TEUR	Jan.-Jun. 2010 in TEUR	Jan.-Jun. 2011 in TEUR	Jan.-Jun. 2010 in TEUR	Jan.-Jun. 2011 in TEUR	Jan.-Jun. 2010 in TEUR	Jan.-Jun. 2011 in TEUR	Jan.-Jun. 2010 in TEUR
Außenumsätze	159.833	89.186	62.802	80.825	0	0	222.635	170.011
Konzernninnenumsätze	22.405	4.444	28.682	19.153	-51.087	-23.597	0	0
Gesamtumsatz	182.238	93.630	91.484	99.978	-51.087	-23.597	222.635	170.011
Abschreibungen	4.764	3.180	1.872	1.227	0	0	6.636	4.407
Segmentergebnis	4.274	-280	1.679	3.608	0	-166	5.953	3.162
Zinserträge	209	71	82	777	-240	-2	50	845
Zinsaufwendungen	-1.749	-547	-687	-1.636	-230	99	-2.666	-2.084
Ertragssteuern	-302	495	-119	-1.126	0	0	-420	-631
Wesentliche Aufwands- und Ertragsposten	0	0	0	0	0	0	0	0
Segmentvermögen	351.697	242.533	138.188	155.511	-129.714	-83.379	360.171	314.665
Segmentsschulden	216.497	120.511	85.065	68.985	-54.416	-13.202	247.146	176.294
Segmentinvestitionen	8.521	20.471	3.348	139		0	11.869	20.610
Mitarbeiter zum 30.06.	458	641	180	46	0	0	638	687
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-965	-16	-379	203		0	-1.344	187

	LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		AUSSENSUMSÄTZE	
	Jan.-Jun. 2011 in TEUR	Jan.-Jun. 2010 in TEUR	Jan.-Jun. 2011 in TEUR	Jan.-Jun. 2010 in TEUR
Inland	256.227	139.562	139.999	71.053
Europäische Union	0	43.578	29.742	49.519
Sonstiges Ausland	0	44.919	52.894	49.439
Konzern	256.227.278	228.059	222.635	170.011

*Aus rundungstechnischen Gründen lassen sich die Summen nicht vollständig abstimmen.

Informationen über geografische Gebiete

Langfristige Vermögenswerte und die Außenumsätze werden nach Regionen aufgeteilt dargestellt. Hierbei handelt es sich um Regionen in denen der HANSA Konzern tätig ist: Inland, Europäische Union und sonstiges Ausland. Die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte zu den Regionen wurde im Vorjahr nach den Außenumsätzen vorgenommen und in diesem Jahr nach der Lage der langfristigen Vermögenswerte. Die langfristigen Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie übrige langfristige Vermögenswerte.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 beschriebenen Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich bis zum 30. Juni 2011 keine wesentlichen Veränderungen.

Mitteilung bestender Beteiligungen

Der Gesellschaft wurde am 24. August 2011 folgende Beteiligung gemäß §21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt:

Hiermit teilt die United European Investment AG, Zürich, Schweiz nach § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der HANSA GROUP AG, Duisburg, Deutschland, WKN760860 am 24.08.2011 die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20 % überschritten hat und zu diesem Tag 24,96 % (12.000.000 Stimmrechte) beträgt.

Ferner wurde die Veröffentlichung nach § 21 Abs. 1 WpHG der Hansa Trust International AG, Zürich, Schweiz, zurückgenommen, da auch nach der Übertragung der 24,96 % der Aktien der HANSA GROUP AG an die United European Investment AG keine Schwellenwerte unter- oder überschritten worden sind.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren, WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH, Genthin, LUHNS GmbH, Wuppertal, und LUHNS France SARL, Sarreguemines, steht die HANSA GROUP AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren und mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen.

Darüber hinaus sind nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 die Hansa Trust International AG, ehemals Hansa Invest & Trust AG, deren Tochterunternehmen und nahestehende Personen, sowie der Aufsichtsrat und Vorstand der HANSA GROUP AG.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit Konzernfremden Dritten üblich sind.

Da es zum 30. Juni 2011 keine Veränderungen innerhalb der Vertragslandschaft sowie innerhalb der Liefer- und Leistungsbeziehungen, wie sie im dem Bericht zum 31. Dezember 2010 beschrieben wurden, weisen wir die Stichtagshöhe nun der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Gesellschaften aus.

Zum Stichtag 30. Juni 2011 bestanden gegenüber der Savanna AG, Zürich, einem Tochterunternehmen der Hansa Trust International AG, Anzahlungen der Savanna AG für Lieferungen in Höhe von TEUR 12.183. Das Darlehen in Zusammenhang mit dem Kaufvertrag Luhns wurde gegen Zahlung eines marktüblichen Zinssatzes gestundet und als Finanzverbindlichkeit bilanziert.

Zum 30. Juni 2011 bestanden Forderungen der Luhns GmbH gegenüber der Savanna AG in Höhe von TEUR 1.422.

Zwischen Luhns GmbH und Florin Immobilienverwaltungs AG & Co. KG I, einer Beteiligungsgesellschaft des Savanna AG,

belaufen sich die Verbindlichkeiten der Luhns GmbH zum 30. Juni 2011 in Höhe von TEUR 350. Die Forderungen betragen zum gleichen Stichtag TEUR 0.

Zwischen Luhns GmbH und Florin Immobilienverwaltungs AG & Co. KG II, einer Beteiligungsgesellschaft des Savanna AG, belaufen sich die Verbindlichkeiten der Luhns GmbH zum 30. Juni 2011 in Höhe von TEUR 138. Die Forderungen betragen zum gleichen Stichtag TEUR 0.

Zwischen Luhns GmbH und Gnann GmbH, einer Beteiligungsgesellschaft des Savanna AG, belaufen sich die Verbindlichkeiten der Luhns GmbH zum 30. Juni 2011 in Höhe von TEUR 57. Die Forderungen betragen zum gleichen Stichtag TEUR 0.

Zum 30. Juni 2011 beliefen sich die Verbindlichkeiten der HANSA GROUP AG gegenüber der HTM Meyer Venn & Partner

Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer in Höhe von TEUR 17. Zum gleichen Zeitpunkt waren bei der Luhns GmbH keine Forderungen oder Verbindlichkeiten offen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Darüber hinaus sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für den verbleibenden Zeitraum des Geschäftsjahres beschrieben.

Genthin, den 31. August 2011
HANSA GROUP AG
Der Vorstand



Zolfaghar Alambeigi



Thomas Pfisterer

KONTAKT/IMPRESSUM



Kontakt

HANSA GROUP AG
Wanheimer Str. 408
47055 Duisburg
Germany
Tel.: +49 (0)203 73804-0
Fax: +49 (0)203 73804-999

Impressum

Redaktion
HANSA GROUP AG

Fotografie

HANSA GROUP AG
ican GmbH, Duisburg